

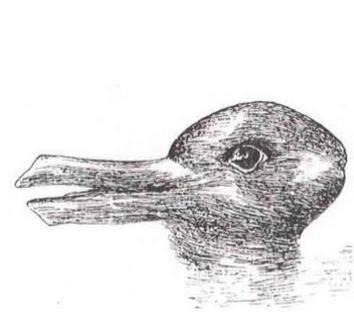
TechnoScope

by satw 3/18

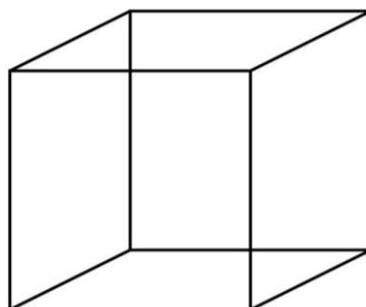
Technik für die Sinne

Mit eigenen Augen gesehen

Was wir zu sehen glauben, entspricht nicht immer dem Bild, das unser Auge eigentlich einfängt und an unser Gehirn weiterleitet. Denn dieses kann nicht jedes neue Bild von Grund auf neu verarbeiten. Eine kurze Suchabfrage im Gedächtnis muss genügen. Wissen, Erinnerungen, Erlerntes und Erlebtes kommen dabei zum Zug. Meistens ist das sehr effizient. **Es führt beispielsweise dazu, dass ihr die Anfangsbuchstaben**, obwohl viele Buchstaben vertauscht sind, dennoch lesen könnt. Fehlendes wird ersetzt, Falsches korrigiert, Unnötiges ausgefiltert.



Aber eigentlich verlässliches Wissen kann auch zu Fehlschlüssen führen. Manchmal sind die Hinweise, die unser Gehirn erhält, nicht eindeutig oder schlicht ungenügend. Dann kann die Wahrnehmung hin und her springen: Aus der Ente wird plötzlich ein Hase, aus der zahnlosen Greisin eine verführerisch schöne junge Frau und das Kleid auf dem Foto ist, je nach Blickwinkel und Lichtverhältnissen, nicht mehr blau und schwarz, sondern gold und weiss.



In welche Richtung dreht sich die Tänzerin? Und sehen wir den Würfel nun von unten oder von oben?

Kinder lassen sich oft weniger von optischen Täuschungen reinlegen als Erwachsene: Sie haben noch weniger Wissen, Erinnerungen, Erlerntes und Erlebtes, das sie nutzen können, um richtig oder auch falsch zu interpretieren.

Impressum

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften

www.satw.ch

September 2018